

München, 16.06.2026

An die
LH München
Direktorium
HA II

Anfrage Bezirksausschuss 12

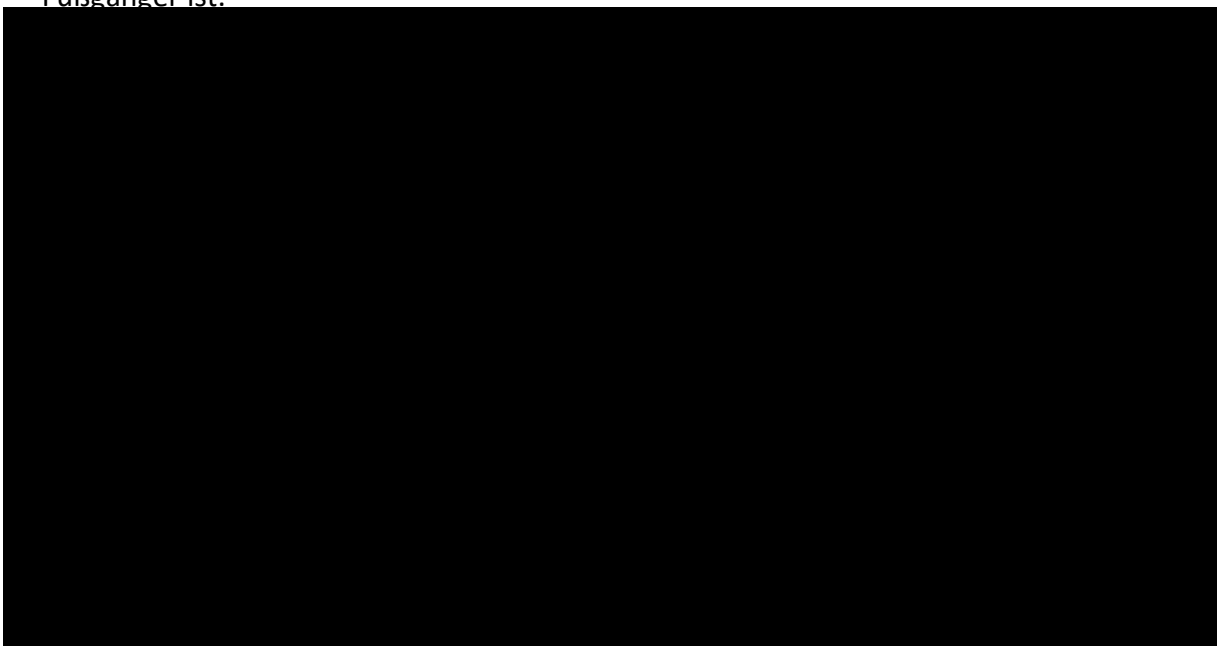
Gehwegverengung vor der Simmernschule in der Rheinstraße – Begründung und mögliche Verbesserung

Anfrage:

Das Mobilitätsreferat wird gebeten darzulegen, weshalb beim Umbau der Rheinstraße der Gehweg vor der Simmernschule deutlich schmaler ausgeführt wurde als ursprünglich geplant, und dem BA 12 mitzuteilen, ob an dieser Stelle eine Verbreiterung bzw. Verbesserung der Situation für den Fußverkehr erreicht werden kann.

Begründung:

Vor der Simmernschule wurde der Gehweg nach vorliegenden Unterlagen ursprünglich mit einer Breite von 2,63 m geplant, tatsächlich jedoch nur mit 2,09 m hergestellt (s. Bild 1); damit ist der Gehweg 54 cm schmaler als vorgesehen. Gerade direkt neben einer Grundschule ist dies nicht nachvollziehbar, da ein sicherer und ausreichend breiter Gehweg hier besonders wichtig für die Schulkinder, Eltern und weitere Fußgängerinnen und Fußgänger ist.



Hinzu kommt, dass sich auf diesem ohnehin schmalen Abschnitt auch noch eine Lichtsignalanlage befindet, wodurch die nutzbare Restbreite zusätzlich eingeschränkt wird. Dass die fehlende Breite offenbar dem gegenüberliegenden Gehweg zugeschlagen wurde, überzeugt an dieser Stelle nicht, weil für die Verkehrssicherheit vor allem der Gehweg direkt an der Schule ausreichend dimensioniert sein muss.

Wir bitten daher um Beantwortung insbesondere folgender Fragen:

1. Aus welchem Grund weicht die tatsächliche Ausführung von der ursprünglich geplanten Gehwegbreite ab?
2. Wann und von wem wurde diese Änderung entschieden?
3. Weshalb wurde der Bezirksausschuss bei der Änderung der Gehwegbreiten nicht eingebunden?
4. Welche Möglichkeiten sieht das Mobilitätsreferat, den Gehweg vor der Simmernschule nachträglich zu verbreitern oder Hindernisse so umzugestalten, dass mehr nutzbare Gehwegbreite entsteht?

Initiative:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Florian Hartl, Ines Steinheimer, Barbara Epple, Sven-Torsten Gigler